

Firma unter Strom

Ein klein bisschen altersschwach sehen sie aus, die elektrischen Bügeleisen aus Urgroßmutterzeiten. Genau so wie die ersten elektrischen Haarföhne. Weiter hinten im Kunstraum stehen schicke Radios der Firma Braun, Plattenspieler der St. Georgener Firma Dual, Leuchten, antik anmutende Geräte der Bürokommunikation, knallorange Telefone mit Wählscheibe aus den 1970er Jahren, viele Handys und weitere elektrotechnische Exponate aus 111 Jahren.

So alt ist das traditionsreiche Freiburger Elektrogroßhandelsunternehmen Alexander Bürkle in diesem Jahr geworden. Anlass also, die Firmengeschichte in einer Ausstellung Revue passieren zu lassen. Das familiengeführte Unternehmen, das vor seinem Umzug zum neuen Stammsitz ins Industriegebiet Nord 1965 an mehreren Standorten in der Innenstadt aktiv war, hat sich vom Kupfer-Bürkle zu einem modernen Technologiedienstleister gewandelt. Heute ist Alexander Bürkle an 18 Standorten im Südwesten Deutschlands vertreten, hat 650 Mitarbeiter, 1,5 Millionen Artikel im Angebot erwirtschaftet einen Jahresumsatz von 300 Millionen Euro. Die Ausstellung ist in vier große Zeitphasen unterteilt. Die



Kochen mit Strom sah einst so aus. FOTOS: ALEXANDER BÜRKLE

Phase von 1900 bis 1945 zeigt die Anfänge der Firma und die erste Blüte. Der Firmengründer Alexander Bürkle erkannte frühzeitig die Chance, die die aufkommende Elektrifizierung bot.

Neben Kabeln und Installationstechnik waren die ersten strombetriebenen Haushaltsgeräte im Angebot. Die Firma war 1939 bereits Marktführer in Südbaden. Die Phase von 1945 bis 1965 themati-

siert den Neuanfang nach dem Zweiten Weltkrieg bis zum Höhepunkt des Wirtschaftswunders.

Bürkle wuchs in dieser Zeit rasant. In der dritten Phase von 1965 bis zur Gegenwart ging die Expansion über die Grenzen von Südbaden hinaus, neue Themen waren Energieeffizienz oder moderne Daten- und Netzwerktechnik. Der Elektrogroßhändler wurde zu einem modernen Dienstleis-

tungsunternehmen rund um den Strom. Der vierte Teil der Ausstellung gehört der Zukunft. Wie werden künftig Städte aussehen, wie unsere Wohnräume, wie unsere Arbeitswelt? Und welche Rolle spielen dabei Technologie und Elektrizität?

Die Ausstellung ist mehr als nur eine Nabelschau von Bürkle, sie ist ein Rückblick auf 111 Jahre Strom in Freiburg. Denn zeitgleich zur Firmengründung gingen hier auch die Lichter an, in der Ferdinand-Weiß-Straße wurde das E-Werk gebaut, das die neue Straßenbahn und die Haushalte mit Strom versorgte. Mit Strom für viele Geräte, die der Händler Alexander Bürkle von den Herstellern unters Volk brachte. *Dominik Bloedner*

INFORMATION

Alexander Bürkle GmbH & Co. KG
Robert-Bunsen-Straße 5
79108 Freiburg
☎ 0761/51060
www.alexander-buerkle.de

Die Ausstellung „Im Strom der Zeit – 111 Jahre Alexander Bürkle/111 Jahre Elektrotechnik“ in der Robert-Bunsen-Straße 5 ist ab 30. Oktober bis 26. Februar 2012 geöffnet jeweils Mo bis Fr 9-17 Uhr, Sa, So und Feiertag 11-17 Uhr und auf Anfrage; der Eintritt frei, Führungen werden angeboten.